

11. Jahresbericht

Oktober 2004 bis September 2005

Thomas-Institut
der
Universität zu Köln

November 2005

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT	7
I. MITARBEITER	12
II. STIPENDIATEN/GÄSTE	13
III. PROJEKTE	14
IV. VERANSTALTUNGEN	20
V. VORTRÄGE VON MITARBEITERN	26
VI. PUBLIKATIONEN	30
FREUNDESKREIS DES THOMAS-INSTITUTS	39
IMPRESSUM	40

JAHRESBERICHT

Der elfte Jahresbericht steht ganz unter dem Eindruck des umfassenden Wandels der Universitäten, der sich derzeit gleichsam wie im Zeitraffer vollzieht. Bisweilen fällt es schwer, in den einander jagenden Initiativen zur Studienreform, zur Herausbildung von Forschungsschwerpunkten und Exzellenzförderung die nüchterne Distanz zu bewahren, die für eine Urteilsbildung unerlässlich ist. Das Thomas-Institut war im letzten Jahr besonders gefordert, da sein Direktor zugleich als geschäftsführender Direktor des Philosophischen Seminars, als Sprecher des Mittelalterzentrums und seit dem Sommer dieses Jahres auf Bitten des Dekans auch als Sprecher einer im Rahmen der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern zu gründenden Graduiertenschule der Philosophischen Fakultät mannigfache Verantwortung zu tragen hatte und noch zu tragen hat. Nur dank der Unterstützung des gesamten Instituts- und Lehrstuhlteams konnten diese Aufgaben mit Erfolg gemeistert werden. Am Ende des Berichtszeitraumes stehen also die Entwürfe für eine neue Bachelor- und Masterstudienordnung im Fach Philosophie und für einen Master für Mittelalterstudien sowie der Entwurf einer Graduiertenschule der Philosophischen Fakultät, die gemäß den Absichtserklärungen des Dekans und des Rektors auch unabhängig von möglichen DFG-Geldern in jedem Fall realisiert werden soll und die forschungsorientierte Lehre an der Universität zu Köln, die unter ihren hohen Studierendenzahlen stöhnt, auch in Zukunft garantieren soll. Für das Thomas-Institut und seine Arbeit ist diese Forschungsorientierung des Studiums, die zudem durch eine Schwerpunktbildung im Master-Studium unterstrichen werden soll, von großer Bedeutung. Das an den besten wissenschaftlichen Standards orientierte hohe Niveau der Ausbildung soll auch durch eine Kooperation mit dem DeWulf-Mansion-Centrum des Hoger Instituut voor Wijsbegeerte in Leuven sowie durch die Initiative einer "European Graduate School for Ancient and Medieval Philosophy" gesichert werden. Einen Vorgeschmack dieser Zusammenarbeit bot unter anderem die Summerschool in Elena, über die ich später berichten werde, aber auch das inzwischen hervorragend eingespielte Köln-Bonner Philosophische Kolloquium in Zusammenarbeit mit meinen Kollegen Jan Opsomer, Theo Kobusch und Christoph Horn, das vierzehntägig im Sommersemester in Bonn und im Wintersemester in Köln stattfindet.

Daß es vor diesem Hintergrund gelungen ist, die spezifische Forschungsarbeit des Thomas-Instituts kontinuierlich fortzusetzen und fortzuschreiben sowie die Stellung des Thomas-Instituts innerhalb der Universität zu festigen, muß als ein großer Erfolg angesehen werden, der sich nicht zuletzt dem Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdankt. Das Thomas-Institut ist ein Markenzeichen – auch außerhalb von Köln, wie nicht zuletzt die Bewerberzahlen für Stipendien und Forschungsaufenthalte zeigen. Darauf sind wir stolz, und zugleich dürfen wir auch täglich im Institut in den anregenden Gesprächen und Diskussionen die Früchte einer internationalen Vernetzung und vertrauensvollen Zusammenarbeit erfahren, die für die zahlenmäßig kleine Schar philosophischer Mediävisten von essentieller Bedeutung ist. Das Thomas-Institut ist schon längst zu einem vielsprachigen Kosmos geworden – zur Zeit klingt es in manchen Zimmern sehr italienisch, bisweilen bulgarisch und natürlich englisch.

Chronologisch beginnt das Berichtsjahr mit der Gründungsfeier der Meister-Eckhart-Gesellschaft, die am 26. November 2004 im Neuen Senatssaal der Universität zu Köln stattfand. Auf diese Weise rückte Köln, nicht nur die letzte Station im Wirken Meister Eckharts und Ausgangspunkt des gegen ihn angestregten Prozesses, sondern nach dem Krieg der Ort, an dem die Arbeiten an der großen Meister-Eckhart-Gesamtausgabe durch Josef Quint und Josef Koch, den Gründer des Thomas-Instituts, wieder aufgenommen werden konnten, erneut in den Mittelpunkt der Eckhart-Forschung. Gerade, gewissermaßen mit Redaktionsschluß, ist der neueste Band der *Miscellanea Mediaevalia* erschienen, der Meister Eckhart gewidmet ist und auf die Erfurter Eckhart-Tagung im September 2003 zurückgeht, die der unmittelbare Anlaß für die Gründung der Meister-Eckhart-Gesellschaft war.

Am Jahresende 2004 fand in der Heidelberger Akademie ein Festakt statt, mit dem die Akademie die Fertigstellung der *Nicolai de Cusa Opera omnia* feierlich beging. Mit besonderem Lob bedacht wurde die Cusanus-Arbeitsstelle der Heidelberger Akademie am Thomas-Institut, die zuletzt von Herrn Dr. Hans Gerhard Senger geleitet wurde, der selbst mehr als 30 Jahre an der Cusanus-Edition mitgearbeitet und in dieser Zeit etliche Werke des Cusaners ediert hat. Auch wenn die Akademie das Projekt für beendet erklärte – zumindest in der bisherigen Form –, so bedeutet dies doch nicht das Ende der Cusanus-Arbeitsstelle am Thomas-Institut. Zum einen gibt es derzeit noch einiges fertigzustellen. Drucklegungsprozesse von Editionen sind nun einmal besonders kompliziert und langwierig. Darüber hinaus aber soll die Cusanus-Arbeitsstelle unter der Leitung von Herrn Senger auch künftig ein Herzstück des Thomas-Instituts bleiben.

Am 16. Dezember verlieh mir die St. Kliment Ochridski Universität Sofia auf Antrag des Lehrstuhls "Geschichte der Philosophie" die Ehrendoktorwürde. Ich betrachte diese hohe Auszeichnung als Ausdruck der engen Verbundenheit mit unseren bulgarischen Kollegen und Freunden, die im Herbst des geschichtsträchtigen Jahres 1989 ihren Ausgangspunkt besitzt, und habe den Doctor honoris causa am 13. April 2005 anlässlich eines Festaktes in der Aula magna der Sofioter Universität auch stellvertretend für das Thomas-Institut entgegengenommen.

Zu den bemerkenswerten Ereignissen gehört ferner das einwöchige Exkursionsseminar "The Visual Culture of Female Monasticism" in der Woche nach Ostern, das im Zusammenhang der großen Doppelausstellung zur Kunst in mittelalterlichen Frauenklöstern "Krone und Schleier – Crown and Veil" in Bonn und Essen stattfand. Zwei der Kuratoren, Jeffrey Hamburger aus Harvard und Robert Suckale aus Berlin, kamen mit Studierenden nach Köln, und auch zu zwei Seminaren in das Thomas-Institut.

In der letzten Senatssitzung des Jahres 2004 hatte der Senat der Universität Köln auf meine Anregung hin die Einrichtung einer *Albertus-Magnus-Professur* beschlossen, die von der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften unterstützt wird, und mich zugleich zum Senatsbeauftragten ernannt. Auf den im Gedenken an den großen Universalgelehrten benannten Lehrstuhl soll in jedem Jahr eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Philosophie oder mit philosophischen Fragen befaßten Disziplinen berufen werden. Im Juni dieses Jahres konnten wir dann Arthur C. Danto, em. Johnsonian Professor for Philosophy an der Columbia University und international bekannter Kunstkritiker, in Köln begrüßen. Die vier Veranstaltungen mit Arthur Danto, zu denen über tausend Zuhörer kamen, fanden auch über Köln hinaus ein großes Echo und waren damit ein großartiger Auftakt dieser neuen Kölner Institution, die im kommenden Jahr ihre Fortsetzung finden wird. Als zweiter Albertus-Magnus-Professor erwarten wir den französischen Philosophen Jean-Luc Nancy aus Straßburg, dessen Werke in Deutschland zunehmend Aufmerksamkeit finden.

Die Köln-Sofioter Zusammenarbeit fand sodann in der letzten Juliwoche mit einer gemeinsamen Summerschool zum Thema "Leib – Seele – Geist in der lateinischen und byzantinischen Philosophie des Mittelalters" eine besonders gelungene Fortsetzung – auch dank der Unterstützung der "Selbsthilfe Pensionskasse der Caritas", die unser Freund Christof Heinrich vermittelt hatte. Alle Teilnehmer aus Sofia und Plovdiv, Köln und Würzburg, Lecce, Bari und Leuven haben die Woche in Elena – ein kleiner Ort mitten im Balkengebirge, der vor 22 Jahren zum Geburtsort der philosophischen Mediävistik in Bulgarien wurde – als einen Höhepunkt erlebt. Elena wurde auch zum Modell für eine neue Idee, die ich eingangs schon einmal erwähnt habe: die Idee einer *European Graduate School for Ancient and Medieval Philosophy* (EGSAMP). Eine entsprechende Absichtserklärung mit einigen seit vielen Jahren eng verbundenen Kollegen und Instituten ist bereits schriftlich niedergelegt.

Vom 21. bis 23. September fand sodann das 58. Wolfenbütteler Symposium der Herzog August Bibliothek in Zusammenarbeit mit dem Thomas-Institut und dem Melanchthonhaus in Bretten statt – eine Idee, die vor drei Jahren bei einer Kölner Mediaevistentagung geboren wurde. Das Thema “Der Aristotelismus in der Frühen Neuzeit nach dem Fall von Konstantinopel – Kontinuität oder Wiederaneignung?” verweist auf die *longue durée* der mittelalterlichen Leitdiskurse. Diese erstmalige Zusammenarbeit soll fortgeführt werden – darin war sich die versammelte Forschergruppe einig.

Während der Tagungsband der letzten Kölner Mediaevistentagung “Wissen über Grenzen – Arabisches Wissen und lateinisches Mittelalter” derzeit beim Verlag liegt, befinden wir uns bereits in der Vorbereitung der kommenden 35. Kölner Mediaevistentagung. Mit dem Thema “Das Sein der Dauer” soll nicht zuletzt auch eine methodische Diskussion hinsichtlich der unterschiedlichen Geschwindigkeiten von Geschichte und der Aufmerksamkeit, die wir gewöhnlich den Phänomenen abseits des Ereignishaften schenken, angestoßen werden. Wir hoffen auch im nächsten Jahr auf regen Zuspruch, viele Teilnehmer und auf angeregte Diskussionen.

Schließlich hat es auch in diesem Jahr wieder personelle Veränderungen am Thomas-Institut gegeben. Als neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter ist Herr Stefan Nottelmann seit dem 1. April 2005 am Thomas-Institut tätig. Jedoch ist Herr Nottelmann als langjähriger Mitarbeiter an der Cusanus-Edition mit dem Thomas-Institut bestens vertraut und einigen vielleicht auch noch durch seine Mitarbeit an der Vorbereitung des großen Erfurter Weltkongresses für mittelalterliche Philosophie im Jahre 1997 bekannt.

Herr PD Dr. Rolf Darge hat zum Wintersemester 2005/6 eine zunächst für zwei Jahre ausgeschriebene Professur für Philosophie mit einem besonderen Schwerpunkt auf mittelalterlicher Philosophie, Metaphysik und Anthropologie an der Universität Salzburg angetreten. Wir wünschen Herrn Darge alles Gute in der Mozartstadt und freuen uns, daß er dem Thomas-Institut über ein Forschungsprojekt weiter verbunden bleibt.

Einen Ruf auf eine Professur für mittelalterliche Philosophie an das Hoger Instituut voor Wijsbegeerte in Leuven erhielt Dr. Russell Friedman, der in den vergangenen anderthalb Jahren mit einem Alexander von Humboldt-Stipendium am Thomas-Institut geforscht hat und in dieser Zeit eigenem Bekunden nach ein richtiger Thomaner geworden ist. Diese Verbindungen werden in Leuven sicherlich aufrechterhalten. Auch Russ Friedman gelten unsere besten Wünsche!

Als neuen Humboldt-Fellow dürfen wir Dr. Amos Bertolacci von der Scuola Normale Superiore in Pisa begrüßen. Und schließlich ist es uns eine besondere Freude, unseren langjährigen Kollegen und Freund Prof. Dr. Georgi Kapriev, den Leiter des Lehrstuhls “Geschichte der Philosophie” an der St. Kliment Ochridski Universität in Sofia, im Wintersemester 2005/6 als DAAD-Gastprofessor am Thomas-Institut zu haben. Doch diese Anzeige verweist schon auf unseren nächsten Jahresbericht.

Zu diesem höchst erfreulichen Ausblick auf das kommende Berichtsjahr gehören auch die beiden letzten Nachrichten, die am Ende noch Erwähnung finden sollen. Bei dem Wettbewerb des “Ministero dell’Istruzione, dell’Università e della ricerca” (MIUR) zur Internationalisierung der italienischen Universitäten sind zwei von unseren Freunden Prof. Dr. Loris Sturlese (Lecce) und Prof. Dr. Pasquale Porro (Bari) initiierte Projekte ausgewählt worden, an denen das Thomas-Institut maßgeblich beteiligt ist: zum einen das “Dottorato di ricerca con titolo congiunto in Discipline storico-filosofiche (Storia della filosofia) fra le Università di Köln e Lecce” und zum anderen das gemeinsame Projekt zwischen den Universitäten Bari, Köln, Leuven und Sofia zum Thema “Soggetto e statuto della filosofia nel Medioevo. Nuove prospettive di ricerca nell’edizione critica dei testi e nelle metodologie di indagine storiografica”. Schließlich erreicht uns soeben die Nachricht, daß nach einem mehrmonatigen Begutachtungsverfahren seitens der Deutschen Forschungsgemeinschaft unser Projektantrag “Durandus von St. Pourçain und sein Sentenzenkommentar: Kritische Edition und Untersuchung” bewilligt worden ist. Mit diesem DFG-Projekt, an dessen Antragstellung Dr. Russell Friedman maßgeblich mitgewirkt hat, werden wir in den nächsten Jahren eines der großen von Josef Koch angeregten Forschungsthemen am Thomas-Institut bearbeiten können.

Nun aber bleibt mir abschließend der herzliche Dank für die Unterstützung, die das Thomas-Institut von seinen Freunden im Berichtszeitraum erfahren hat, und für die lebhafte Anteilnahme an unserer Arbeit und an unseren Aktivitäten. Eine besondere Einladung ergeht bereits jetzt zur 35. Kölner Mediaevistentagung vom 12. bis 15. September 2006. Ich würde mich freuen, möglichst viele Leser dieser Zeilen bei dieser Gelegenheit in Köln begrüßen zu können.

Bewahren Sie dem Thomas-Institut auch im kommenden Jahr Ihre kritische Solidarität und Ihr Interesse für unsere Arbeit, und schauen Sie bei uns vorbei!

Köln, im November 2005

Andreas Speer

I. MITARBEITER

Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Prof. Dr. Jan A. Aertsen (Dir. emer.), Dr. Rüdiger Arnzen, PD Dr. Rolf Darge (bis September 2005), Sabine Folger-Fonfara, Akad. Rat Prof. Dr. Wouter Goris, Stefan Nottelmann (seit 01.04.2005), Dr. Gudrun Vuillemin-Diem (i. R.), Lydia Wegener (seit 01.10.2004), Prof. Dr. Albert Zimmermann (Dir. emer.)

Bibliothekar: Dipl.-Bibl. Wolfram Klatt

Sekretariat: Petra Abendt

Hilfskräfte: Jochen Baumbach (seit 01.09.2005), Christoph Dittrich (seit 01.11.2004), Thomas Jeschke, Sabine Lange (Erasmus Paris), Oliver Laschet, Robert Mangstl, Jens Müller-Alander, Timo Rebschloe (seit 01.10.2004), Tobias Schmidt (ab 01.09.2005 Erasmus Paris), Philipp Steinkrüger (ab 01.09.2005 Erasmus Leuven), Julia Wittschier (ab 01.10.2005 Erasmus Leuven)

Weitere Mitarbeiter

im Rahmen der Herausgabe des *Averroes Latinus*: Dr. Roland Hissette, Dr. Horst Schmieja (Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften; vgl. III. B. 1), Franz Fischer, David Wirmer

im Rahmen der Herausgabe der *Opera omnia* des Nikolaus von Kues (offizieller Abschluß der Ausgabe: 31.12.2004): Dr. Silvia Donati, Stefan Nottelmann, Dr. Heide Riemann, Dr. Hans Gerhard Senger (Heidelberger Akademie der Wissenschaften; vgl. III. B. 2)

II. STIPENDIATEN/GÄSTE

- Prasad Nellivillatekatil (Kerala – Würzburg). Forschungsaufenthalt von Oktober 2003 bis November 2005. Verfaßt eine Promotion zu Nicolaus Cusanus.
- Stephen Brown (Boston, USA). Forschungsaufenthalt von Mai bis Juni 2005. Medieval Philosophy and Theology in the Fourteenth Century in Paris and Oxford.
- Ubaldo Villani-Lubelli (Lecce, Italien). Forschungsaufenthalt von März bis September 2005. Arbeitet im Rahmen eines internationalen Doktorats (Cotutela Lecce-Köln) an einer Edition von Quodlibeta Heinrichs von Lübeck.
- Russell L. Friedman (Kopenhagen, Dänemark). Russel L. Friedman ist Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung (von Januar 2004 bis September 2005). Er befaßt sich mit den vornehmlich an der Universität Paris geführten Debatten des frühen 14. Jahrhunderts und arbeitet an einer Monographie zu „Peter Auriol on Concepts“.
- James Wilberding (Williams-College, USA). Forschungsaufenthalt von Juni bis September 2005. Arbeitet insbesondere zum Neuplatonismus.
- Amos Bertolacci (Scuola Normale Superiore, Pisa). Alexander von Humboldt-Stiftung (seit September 2005). Arbeitet zu Avicenna und Averroes sowie zum Einfluß beider auf die Metaphysik des Albertus Magnus.

III. PROJEKTE

A) Institutseigene Projekte

1) *Thomas von Aquin im philosophischen Kontext:*

a) Die "Summa theologiae" des Thomas von Aquin – Werkinterpretationen

In seiner "Summa theologiae" unternimmt Thomas den Versuch, eine abschließende und umfassende Systematik seines Denkens zu entwickeln, wenn auch kein System. Anhand von 16 Schlüsselthemen, die sich jeweils auf eine Sequenz von Quästionen in den drei Teilen der "Summa" beziehen, wurde in Form eines Studienbuches eine Einführung in dieses zentrale Werk gegeben. Hierbei wurden verschiedene Interpretationsansätze und verschiedene „Thomasschulen“ berücksichtigt. Das Buch ist im Juni 2005 bei W. de Gruyter (Berlin – New York) erschienen.

b) Thomas von Aquin, "In librum Beati Dionysii De divinis nominibus expositio", Buch IV, lectiones 1-10

Die Begegnung von lateinischem und byzantinischem Mittelalter kann exemplarisch im Dionysius-Kommentar des Thomas von Aquin verfolgt werden. Von besonderem Interesse innerhalb seines Kommentars zu "De divinis nominibus" sind die ersten zehn *lectiones* zum vierten Kapitel von "De divinis nominibus", in denen zentrale Themen des Neuplatonismus behandelt werden: das Gute, das Licht, die Schönheit und die Liebe. In Arbeit ist eine Übersetzung und Kommentierung auf der Grundlage des kritisch überprüften lateinischen Textes (Andreas Speer, Jan A. Aertsen).

c) Die Thomas-Übersetzungen Edith Steins ("De veritate" und "De ente et essentia")

Die Thomas-Übersetzungen Edith Steins sind nicht nur ein wichtiges Zeugnis für den Denkweg der ehemaligen Husserl-Assistentin, sondern stehen auch exemplarisch für die Begegnung von Neuscholastik und moderner Philosophie im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Für die neue Edith Stein-Gesamtausgabe (EGA 23 & 24) wird neben den "Quaestiones disputatae de veritate" auch die bis heute unveröffentlichte Übersetzung von "De ente et essentia" samt der begleitenden Kommentare Steins ediert. Die kritische Edition wird ergänzt durch eine begriffsgeschichtliche Untersuchung zu Schlüsselbegriffen sowie durch Untersuchungen zu wichtigen Leitthemen und den überlieferten Archiv-Materialien zu den Thomas-Studien Edith Steins und der für ihre Übersetzung benutzten Forschungsliteratur (Andreas Speer, Francesco Tommasi).

d) Philosophisches Lexikon zu Thomas von Aquin

Im Rahmen einer von der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (Darmstadt) geplanten Reihe von philosophischen Lexika zu bedeutenden Philosophen ist ein Lexikon mit ca. 100 zentralen philosophischen Begriffen zu Thomas von Aquin geplant.

2) *Meister Eckhart: historische und systematische Perspektiven:*

a) Meister Eckhart: historische und systematische Perspektiven

Im Zusammenhang mit der Erforschung der mittelalterlichen Lehre von den *transcendentia* wird die Sondergestalt der Transzendentalienlehre bei Meister Eckhart untersucht. Das Projekt versucht zugleich eine Rekonstruktion des "Opus propositionum" Eckharts, insbesondere des IX. Traktates: "De natura superioris et inferioris eius oppositi" (Jan A. Aertsen).

b) Anonymer Sentenzenkommentar aus Ms. Brügge, Stadsbibliotheek 491

Im Ms. Brügge, Stadsbibliotheek 491 ist ein anonymer dominikanischer Sentenzenkommentar enthalten, der mit Meister Eckhart in Verbindung gebracht wird. Untersuchungen und Edition in Vorbereitung (Wouter Goris, Martin Pickavé).

c) Meister Eckhart in Erfurt

Unter diesem Titel fand im September 2003 eine internationale Eckhart-Tagung statt, die zu einer umfassenden Ortsbestimmung der Eckhart-Forschung führte. Hierbei rückt die Erfurter Zeit, eingerahmt durch Eckharts Parisaufenthalte, in den Mittelpunkt des Forschungsinteresses. Der Band wird im November 2005 als Band 32 der *Miscellanea Mediaevalia* bei W. de Gruyter (Berlin – New York) im Druck erscheinen.

3) *Philosophie und Weisheit im Mittelalter. Ein Beitrag zur Genese des abendländischen Philosophieverständnisses:*

Die Frage nach dem Ursprung der Philosophie verbirgt sich hinter einer begriffsgeschichtlichen Aitiologie, die auf eine grundlegende Diskursstruktur verweist, in der zu allen Zeiten und in den unterschiedlichen Kulturen stets wieder neu die Selbstverständigung darüber geschieht, was Philosophie ist. Bei der Rekonstruktion der "Liebesgeschichte" zwischen Philosophie und Weisheit kommt dem gewöhnlich wenig beachteten Mittelalter eine besondere Bedeutung zu. Insbesondere in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts wird das aristotelische Modell einer philosophischen Weisheit zum Ausgangspunkt kontroverser Debatten um das Selbstverständnis der Philosophie, die auf neuzeitliche Problemstellungen hinführen. Neben zahlreichen Einzelstudien ist inzwischen

der große begriffsgeschichtliche Überblicksartikel „Weisheit“ für das Historische Wörterbuch der Philosophie (Bd. 12, Basel 2005) erschienen (Andreas Speer).

4) Die mittelalterliche Lehre von den transcendentia:

Das Projekt widmet sich der historischen Entwicklung der Lehre von den *transcendentia* von ihrer Herausbildung im 13. Jahrhundert (Philipp der Kanzler) bis zu ihrer Behandlung in den "Disputationes metaphysicae" des Francisco Suárez sowie der systematischen Bedeutung der Transzendentalienlehre für die mittelalterliche Philosophie (Jan A. Aertsen). Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

5) Das Ersterkannte. Vernunftkritik und Gotteserkenntnis im Spätmittelalter:

Thema ist die Kritik der Lehre von Gott als Ersterkanntem unter der Fragestellung, wie sie im 13. und 14. Jahrhundert zu einer mittelalterlichen Letztbegründungsdebatte auswächst. Es wird angestrebt, neues Material zugänglich zu machen und auszuwerten (Wouter Goris).

6) Radikalisierung statt Aufhebung der Seinswissenschaft. Zur Entwicklung der Ersten Philosophie vom Spätmittelalter bis ins 18. Jahrhundert:

Nach dem gegenwärtig vorherrschenden Verständnis erfährt die Erste Philosophie seit dem späten Mittelalter eine Transformation, bei der die aristotelische Seinslehre aufgelöst und zu einer "Onto-Logik" des Denkbaren überhaupt umgebildet wird, die Kants Transzendentalphilosophie unmittelbar vorbereitet. Demgegenüber soll gezeigt werden, daß jene Transformation das herkömmliche Wissenschaftsverständnis nicht überschreitet, vielmehr bei den maßgeblichen Vertretern dieser Disziplin bis hin zu Wolff und Baumgarten zu einem neuen Konzept der Seinslehre als Theorie der universalen – Gott und allen erschaffbaren Welten gemeinsamen – notwendigen Realstruktur führt. Dies bedeutet keine Auflösung, sondern eine Radikalisierung von Tendenzen, welche die Entwicklung der Ersten Philosophie seit der mittelalterlichen Rezeption des Aristoteles und seiner arabischen Interpreten prägen (Rolf Darge – gefördert durch die DFG).

7) *Abt Suger und die Abteikirche von Saint-Denis:*

Die Ausgabe (lat.-dt.) aller auf die Abteikirche von Saint-Denis bezogenen Schriften des Abtes Suger: „De administratione“, „De consecratione“, „Ordinatio“, ist im April 2005 in einer überarbeiteten Studienausgabe erschienen. Weitere Forschungsergebnisse sind in internationalen Publikationen (Princeton) erschienen (Gabriele Annas, Günther Binding, Susanne Linscheid-Burdich, Martin Pickavé, Andreas Speer).

8) *Averroes-Werkausgabe:*

Im Rahmen der Serie "Bibliotheca" der "Recherches de Théologie et Philosophie médiévales" wird beabsichtigt, die lateinischen Übersetzungen von drei der wichtigsten Aristoteles-Kommentare des Averroes', den sogenannten Großen Kommentaren zu "De caelo", "Physica" und "Metaphysica", herauszugeben. Es handelt sich dabei um eine semikritische Ausgabe auf Grundlage der Frühdrucke und einiger weniger Handschriften. Vorgesehen ist ferner, die Kommentare zu einem späteren Zeitpunkt auch auf CD-ROM zu veröffentlichen. Mit der Herausgabe der von Francis James Carmody vorbereiteten Edition des Großen Kommentars zu Aristoteles' "De caelo" konnte der erste Teil dieses Projekts im Herbst 2003 abgeschlossen werden. Des weiteren konnte die Transkription der editio princeps des Kommentars zu Aristoteles' "Metaphysica" zu Ende gebracht und mit einer Kollation der Textvarianten der "Freiburger" Teileditionen durch Dag N. Hasse (Würzburg) als Grundstock für seine geplante Edition des Großen Kommentars des Averroes zur "Metaphysik" bereitgestellt werden. Die Editio minor des Großen Kommentars zu Aristoteles' "Physica" wird gegenwärtig in Zusammenarbeit mit dem DeWulf-Mansion-Centrum (Leuven) vorbereitet.

B) Am Institut beheimatete Projekte

(Editionsprojekte mit einer Editionsstelle am Thomas-Institut)

1) *Historisch-kritische Edition der arabisch-lateinischen Übersetzungen einiger Aristoteles-Kommentare des Averroes (= Ibn Rushd):*

Im Rahmen der "Opera omnia", hrsg. von der Union Académique Internationale (Leitung: Gerhard Endress; für den "Averroes Latinus" verantwortlich: Andreas Speer). Förderung: Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften.

- A) Mittlerer Kommentar zu den "Categoriae" (Roland Hissette), in Arbeit
- B) Großer Kommentar zur "Physica" (Horst Schmieja), in Arbeit
- C) Großer Kommentar zur "Physica", Buch VII, nach Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Ms. Lat. 2334 (Horst Schmieja), Vorbereitung für den Druck, Fertigstellung und Abgabe des Editionstextes und der Praefatio an die Kommission der Akademie der Wissenschaften
- D) Averroes-Database: Die Bibliographie der seit 1980 zu Averroes erschienenen Forschungsliteratur umfaßt zur Zeit 931 Titel. Sie wird laufend aktualisiert und ist einsehbar auf der Homepage des Thomas-Instituts. Das Werkverzeichnis enthält bisher ausführliche Informationen über bibliographische Belege, Handschriften, Editionen und Übersetzungen von Averroes' Schriften zur Logik und Naturphilosophie. Zur Zeit sind die Schriften zur Seelen- und Intellektlehre in Arbeit (David Wirmer).

Im Rahmen der Averrois Opera. Series A: Averroes Arabicus (Leitung: Gerhard Endress). Förderung: Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Bearbeitung: Rüdiger Arnzen:

Historisch-kritische Edition der *Jawāmi' Mā bā'd al-tabā'a* des Averroes samt englischer Übersetzung (seit März 2005).

2) *Historisch-kritische Edition der Opera omnia des Nikolaus von Kues, hrsg. von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Forschungsstelle Köln am Thomas-Institut:*

- A) Reformatio generalis (Bd. XV, Fasc. 2), ed. Hans Gerhard Senger, im Druck
- B) De usu communionis; Epistolae ad Bohemos; Intentio (Bd. XV, Fasc. 1), eds. Stefan Nottelmann, Hans Gerhard Senger, im Druck
- C) Sermones CCLXVIII-CCLXXXII (Bd. XIX, Fasc. 6), ed. Heide Riemann, im Druck

-
- D) Sermones CCLXXXIII-CCXCIII (Bd. XIX, Fasc. 7), eds. Silvia Donati, Heide Riemann, im Druck

3) Historisch-kritische Edition der "Meteorologica" des Aristoteles in der lateinischen Übersetzung des Wilhelm von Moerbeke:

Im Rahmen des "Aristoteles Latinus", hrsg. von der Union Académique Internationale (Leitung: Carlos Steel): Gudrun Vuillemin-Diem.

Der lateinische Text der Edition wurde bereits in die CD-ROM-Ausgabe des "Aristoteles Latinus" (Édition CD-ROM des traductions gréco-latines d'Aristote), die 2003 erschienen ist, aufgenommen.

4) Historisch-kritische Edition der Bücher I und II des Physikkomentars des Aegidius Romanus:

Im Rahmen der "Opera omnia", hrsg. von der Unione Accademica Nazionale (Leitung: Francesco Del Punta u. a.): Silvia Donati, Thomas Dewender.

IV. VERANSTALTUNGEN

1) Veranstaltungen, Tagungen und Symposien

a) *Gründungsveranstaltung der Meister-Eckhart-Gesellschaft am 26. November 2004:*

Programm:

Eröffnung der Tagung, Prof. Dr. Andreas Speer

Grußwort, Prof. Dr. Tassilo Küpper, Rektor der Universität

Aufgaben und Ziele der Meister-Eckhart-Gesellschaft, Prof. Dr. Georg Steer

Eckhart und die Inquisition in Köln, Prof. Dr. Loris Sturlese, Lecce

Thomas von Aquino und Meister Eckhart als Interpreten des Johannesevangeliums, Prof. Dr. Ruedi Imbach, Paris Sorbonne

'got durch got lâzen'. Semantik der Gelassenheit bei Meister Eckhart, Prof. Dr. Burkhard Hasebrink, Freiburg i. Br.

b) *Exkursionsseminar Harvard-Köln-Berlin: "The Visual Culture of Female Monasticism"*

University of Harvard – Universität zu Köln – TU Berlin vom 28. März bis 2. April 2005, anlässlich der Doppelausstellung "Krone und Schleier. Kunst in mittelalterlichen Frauenklöstern" in der Kunsthalle Bonn und im Rhurlandmuseum Essen

Leitung: Proff. Jeffrey Hamburger, Beverly Kienzle, Andreas Speer, Robert Suckale, Susanne Wittekind

Koordination: Lydia Wegener

c) *Albertus-Magnus-Professur der Universität zu Köln 2005:*

Gastaufenthalt von Professor Arthur C. Danto (Columbia University, New York)

6. Juni: *The Gap between Art and Life* (Aula der Universität)

8. Juni: *Whatever happened to Aesthetics?* (Aula der Universität)

9. Juni: *Art Criticism after the End of Art* (Neuer Senatssaal der Universität)

14. Juni: *Three Brillo Boxes: The Question of Style* (Museum Ludwig)

d) *Leib – Seele – Geist in der lateinischen und byzantinischen Philosophie des Mittelalters / Body – Soul – Mind in the Latin and Byzantine Medieval Philosophy:*

Summerschool in Elena (Bulgarien) vom 25. bis 31. Juli 2005, veranstaltet vom Lehrstuhl Geschichte der Philosophie der St. Kliment Ochridski-Universität Sofia und vom Thomas-Institut der Universität zu Köln:

Georgi Kapriev (Sofia), *Die nicht-psychologische Deutung des Menschen bei Gregorios Palamas*; Andreas Speer (Köln), *Die Erkenntnislehre des Thomas von Aquin: eine dionysische Aristoteleslektüre*; Thomas Jeschke (Köln), *Eine kleine eschatologische Skizze: Durandus von St. Pourçain und die Identität des Auferstehungsleibes*; Nevena Dimitrova (Sofia), *Memoria bei Plotinos und Augustinus*; Michele Trizio (Bari), *Eustratius of Nicaea's Doctrine of Universals in the Commentary on Book VI of Aristotle's Nicomachean Ethics*; Kristine Latif (Sofia), *Das Häretiker-Bild bei Theodoros Studites*; Franz Fischer (Köln), *'corpus quod corrumpitur aggravat animam' – Das Ewige im Vergänglichen: Zeitlichkeit im liturgischen Ritual*; Smilen Markov / Tzvetan Pavlov (Sofia), *Political Thought in Byzantine: Michael of Ephesos and Gemistos Plethon*; Oleg Georgiev (Sofia), *Eroticism, Religion and Primal Experience: Heloise and Abaelard*; Bistra Venzislavova (Sofia), *Die Philosophie von Ficino und der Renaissance-Mensch*; Todor Todorov (Sofia), *'Errores philosophorum': Whether God knows the Individuals – Negative Reception of Avicenna's 'Mistake'?*; Evelina Miteva (Sofia), *Albertus' Doctrine of the Intellect*; Ubaldo Villani-Lubelli (Lecce/Italien), *Erstursache und Intelligenz bei Heinrich von Lübeck – Quodlibet II, Quaestio X (43)*; Kalin Janakiev (Sofia), *Two Arguments for the Eternity of the World by St. Thomas and St. Bonaventure*; Slava Janakieva (Sofia), *Medieval Theatre: The Murder of Gonzago*; Sabine Folger-Fonfara (Köln), *Gibt es Begriffe vor den ersten Begriffen? Die Legitimation der 'Super-Transzendentalien' durch Franciscus de Marchia*; Martin Osikovski (Sofia), *Marsilio of Padua's conciliar doctrine*; Iva Manova (Sofia), *Petrarca über Vielfältigkeit*; Brett Bisgrove (Würzburg), *The Knowing of Particulars: an Orientation through Gerard of Bologna's Quodlibet 3,15*; Kornelius Knapp (Würzburg), *Gehirn und Geist, Leib und Seele: Verschiedene Fragen im Dialog*; Johannes Schick (Leuven), *'Hypostasis' – Kreatur und Kreatürlichkeit im Denken von Emmanuel Lévinas*; Abendvortrag: Tzotcho Boiadjiev (Sofia), *'Omne verbum sonat': Meldungen über das Phänomen des Lesens im Mittelalter.*

e) *Der Aristotelismus in der Frühen Neuzeit nach dem Fall von Konstantinopel – Kontinuität oder Wiederaneignung?:*

58. Wolfenbütteler Symposium der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel in Verbindung mit dem Melanchthonhaus Bretten und dem Thomas-Institut Köln, Wolfenbüttel, 21. bis 23. September 2005 – Wissenschaftliche Leitung: Günter Frank (Bretten) und Andreas Speer (Köln)

Brigitte Mondrain (Paris), *Die griechischen aristotelischen Handschriften nach dem Fall von Konstantinopel*; Günter Frank (Bretten), *Die Kommentare zur aristotelischen Politik nach 1453*; Alexandra Trachsel (Neuchâtel), *Johannes Sturm und seine Übersetzung der Rhetorik des Aristoteles*; Dag Nikolaus Hasse (Würzburg), *Generatio spontanea als Thema spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Metaphysikkommentare: Kontinuität und Wandel*; Rolf Darge (Köln), *"Diese Lehre ist von allen Lehren die gewisseste". Die Radikalisierung der aristotelischen Seinslehre in der Zweiten Scholastik*; Sven Knebel (Berlin), *Die scholastische Verhältnisbestimmung von Metaphysik und Logik*; Henrik Weils (Berlin), *Unsterblichkeit der Seele und Ewigkeit der Welt bei Federicus Pendasius*; Jakob Schmutz (Paris), *Aristoteles im Vatikan. Pietro Sforza Pallavicino (1607-1667) und Frans Vanderveken (1596-1664) über die aristotelische Wahrheitstheorie*; David Alan Lines (Coral Gables), *The Greek "accessus ad auctores" and Renaissance Commentaries on Aristotle's "Ethics": The Case of Lefèvre d'Étaples*; Kees Meerhoff (Amsterdam), *Some XVIth Century Readings of Aristotle's Ethics*; Mariano Delgado (Fribourg), *Die Indios als Sklaven von Natur? Zur Aristotelesrezeption bei der Disputation von Valladolid (1550/51) zwischen dem aristotelischen Humanisten Juan Ginés de Sepúlveda und Bartolomé de Las Casas*; Riccardo Pozzo (Verona), *Renaissance – Umdeutung der aristotelischen Habituslehre*; Martin Stone (Leuven), *Explaining Freedom through the Texts of Aristotle: Pedro de Fonseca on liberum arbitrium*; Sebastian Lalla (Berlin), *Aristotelismus bei B. Pererius*; Marteen J. F. M. Hoenen (Freiburg), *Aristotelismus an den dominikanischen Studien des 17. Jahrhunderts. Der "Cursus philometaphysicus" des Paulus Maria Cauvinus (Bologna 1692)*; Bernd Roling (Münster), *Aristoteles zwischen jüdischer Tradition und "philosophia perennis": Das Aristotelesbild der christlichen Kabbalisten*; Thorsten Breden (Frankfurt a. M.), *Aristoteles und die philosophia reformatata*

2) Forschungskolloquien/Gastvorträge

- 15. November: Prof. Dr. Niklaus Largier (Berkeley): *Präsenzeffekte: Eine Phänomenologie der Versuchung*
- 16. November: Prof. Dr. Niklaus Largier (Berkeley): *Die geistlichen Sinne (homo interior / homo exterior)*
- 14. Dezember: Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider (Wolfenbüttel / Leipzig): *Michel Foucault und die Philosophiegeschichte*
- 14. Januar: Dr. Russell L. Friedman (Kopenhagen / Köln): *Peter Auriol on the Agent and Passive Intellect*
- 03. Mai 2005: Prof. Dr. Lawrence Dewan OP (Toronto): *Gilson and St. Thomas on Being*
- 31. Mai 2005: Prof. Dr. Stephen Brown (Boston): *Has Posterity Been Fair to Durandus? The Legacy of the Doctor modernus*
- 05. Juli 2005: Franz Fischer (Köln): *Buchdeckel als Blockade – Vom Editions-wesen und der Überwindung medialer Beschränktheit*

3) Seminare/Vorlesungen

Rolf Darge

WS 04/05

- Vorlesung: Metaphysik des Guten

SS 05

- Vorlesung: Philosophische Anthropologie

Sabine Folger-Fonfara

WS 04/05

- Proseminar (zus. mit Stefan Nottelmann): Ontologie oder Transzendentalphilosophie? Mittelalterliche und neuzeitliche Konzeptionen
- Philosophisches Kolloquium (zus. mit Kristina Engelhard, Wouter Goris und Dietmar Heidemann)
- Kolloquium zum Proseminar

SS 05

- Proseminar: Augustinus: Was ist Zeit?
- Philosophisches Kolloquium (zus. mit Kristina Engelhard, Wouter Goris und Dietmar Heidemann)
- Kolloquium zum Proseminar

Wouter Goris

WS 04/05

- Hauptseminar: Die Erkenntnis des Einzelnen in der mittelalterlichen Philosophie
- Kolloquium zum Hauptseminar
- Philosophisches Kolloquium (zus. mit Kristina Engelhard, Sabine Folger-Fonfara und Dietmar Heidemann)

SS 05

- Hauptseminar: Spinoza und die mittelalterliche Transzendentalienlehre
- Oberseminar (zus. mit Andreas Speer): Die Erkenntnislehre des Durandus a S. Porciano
- Philosophisches Kolloquium (zus. mit Kristina Engelhard, Sabine Folger-Fonfara und Dietmar Heidemann)

Andreas Speer

WS 04/05

- Vorlesung: Thomas von Aquin: Eine Einführung in sein Denken
- Proseminar: Person und Personalität
- Hauptseminar (zus. mit Susanne Wittekind u. Lydia Wegener): Kunst in mittelalterlichen Frauenklöstern – ein Paradigma mittelalterlichen Kunsterlebens
- Oberseminar (zus. mit Theo Kobusch): Köln-Bonner Philosophisches Kolloquium
Das verborgene Erbe: Die Metaphysik des Boethius
- Forschungskolloquium

SS 05

- Vorlesung: Grundprobleme der Bioethik
- Proseminar: Thomas von Aquin: Erkenntnislehre
- Oberseminar (zus. mit Wouter Goris): Die Erkenntnislehre des Durandus a S. Porciano
- Oberseminar (zus. mit Christoph Horn, Theo Kobusch und Jan Opsomer): Köln-Bonner Philosophisches Kolloquium
- Forschungskolloquium

Lydia Wegener

WS 04/05

- Proseminar: Heinrich Seuse: Das Buch der Wahrheit
- Kolloquium zum Hauptseminar "Kunst in mittelalterlichen Frauenklöstern"

SS 05

- Proseminar: Die Diskussion um die *visio beatifica* in der deutschen Dominikanerschule

V. VORTRÄGE VON MITARBEITERN

Aertsen, Jan A. *'Transcendens' im Mittelalter: Das Jenseitige und das Gemeinsame*, Tagung der Gesellschaft für die Philosophie des Mittelalters und der Renaissance, Freie Universität Berlin, 14. Oktober 2004.

—. Kommissionsmitglied bei der Disputation der Doktorthese von Gabriele Galluzzo, *Definition in Aristotle's Metaphysics Book Z, Chapters 10-11. Medieval Interpretation*, Scuola Normale Superiore, Pisa, 20.-21. Dezember 2004.

—. *Aquinas and the Human Desire for Knowledge*, Vortrag als 'the Aquinas Medal Recipient', University of Dallas, Texas, 28. Januar 2005.

—. *Thomas Aquinas*, Vortrag in der Reihe 'Große christliche Denker', Vrije Universiteit, Amsterdam, 17. Februar 2005.

—. *What is Metaphysics?* 6 Vorträge, Neuwaldegg Institut, Wien, 8.-13. August 2005.

Arnzen, Rüdiger. „*Multaqatāt Aflātūn al-ilāhī*“, or: *Animals that belong to the Emperor*. Symposium Graeco-Arabicum IV, Ruhr-Universität Bochum, 3. Februar 2005.

Darge, Rolf. *Philosophie als Lebensform? Zur These des Boethius von Dacien, "Wer nicht das Leben des Philosophen führt, führt nicht das richtige Leben!"* Gastvortrag am Institut für Philosophie der Theol. Fakultät der Universität Salzburg, 31. Januar 2005.

—. *Überschreitung der Kategoriengrenze. Neuerungen in der spätmittelalterlichen Lehre vom transzendentalen Guten*. Vortrag auf dem 11. Symposium des Mediävistenverbandes, Frankfurt/O., 16. März 2005.

—. *Die Aristotelesrezeption im Ansatz der Ersten Philosophie gemäß Bonaventura und Thomas von Aquin*. Vortrag auf der wissenschaftlichen Studententagung "Kulturkontakte und Rezeptionsvorgänge in der Theologie des 12. und 13. Jahrhunderts" des Instituts für Spätmittelalter und Reformation der Universität Tübingen zusammen mit der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, 28. April 2005.

—. *"Diese Lehre ist von allen Lehren die gewisseste". Die Radikalisierung der aristotelischen Seinslehre in der zweiten Scholastik.* Vortrag auf dem 58. Wolfenbütteler Symposium der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel in Verbindung mit dem Melanchthonhaus Bretten und dem Thomas-Institut Köln (vgl. IV.1 e), 21. September 2005.

Fischer, Franz. *Buchdeckel als Blockade – Vom Editionswesen und der Überwindung medialer Beschränktheit,* Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquium (vgl. IV. 2), 05. Juli 2005.

—. *'Corpus quod corrumpitur aggravat animam' – Das Ewige im Vergänglichen: Zeitlichkeit im liturgischen Ritual,* Vortrag während der Summerschool in Elena (vgl. IV. 1 d), 29. Juli 2005.

Folger-Fonfara, Sabine. *Gibt es Begriffe vor den ersten Begriffen? – Die Legitimation der 'Super'-Transzendentalien durch Franciscus de Marchia,* Vortrag während der Summerschool in Elena (vgl. IV. 1 d), 29. Juli 2005.

—. *'Prima del Primo' – Francesco d'Appignano sui concetti primi,* Vortrag auf dem III. Convegno Internazionale "Francesco d'Appignano", Appignano del Tronto / Italien (Centro Studi "Francesco d'Appignano"), 24. September 2005.

Goris, Wouter. *Der Wirklichkeitseffekt. Heinrich von Gent und die Lehre von Gott als Ersterkanntem.* Vortrag am Philosophischen Seminar der Universität zu Köln, 28. Oktober 2004.

—. *Die Zerstreuung der Metaphysik im 14. Jahrhundert.* Vortrag am Philosophischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 16. Juli 2005.

Hissette, Roland. *A propos de l'édition princeps (1497) des Destructiones destructionum d'Averroès. Contribution au 'Gesamtkatalog der Wiegendrucke' (notice 3106).* Ruhr-Universität Bochum, Februar 2005.

Jeschke, Thomas. *Eine kleine eschatologische Skizze: Durandus von St. Pourçain und die Identität des Auferstehungsleibes,* Vortrag während der Summerschool in Elena (vgl. IV. 1 d), 29. Juli 2005.

Schmieja, Horst. *Aristoteles' Physica und Averroes' Commentarium magnum der arabisch-lateinischen Rezeption: Zwei Versionen in einer Handschrift aus Toledo.*

Symposium Graeco-Arabicum Quartum, Ruhr-Universität Bochum, Februar 2005,
The Arabic Aristotle.

Senger, Hans Gerhard. *Zur Geschichte der Edition der Opera omnia des Nicolaus Cusanus.* – Nicolai de Cusa opera omnia. Symposium zum Abschluß der Heidelberger Akademie-Ausgabe, Heidelberg, 11.-12. Februar 2005.

Speer, Andreas. *Wissen über Grenzen. Arabisches Wissen und lateinisches Mittelalter.* Eröffnung der 34. Kölner Mediaevistentagung, 7.-10. September 2004, Universität zu Köln.

— *Der epistemische Zirkel. Thomas von Aquin und die Grundlegung der Erkenntnis.* Köln-Bonner Philosophisches Kolloquium, 17. November 2004, Thomas-Institut der Universität zu Köln.

— *Between Erfurt and Paris: Eckhart's Project and its Context.* Seminario di Storia della Filosofia Medievale, Scuola Normale Superiore di Pisa, 5. April 2005, Aula Dini.

— *Illumination and Certitude: Robert Grosseteste and Bonaventure on the Foundation of Knowledge.* Seminario di Storia della Filosofia Medievale, Scuola Normale Superiore di Pisa, 6. April 2005, Aula Dini.

— *Freies Denken.* Akademischer Festvortrag anlässlich der Verleihung des Doctor honoris causa durch die St. Kliment-Ochridski-Universität Sofia, 13. April 2005, Aula magna.

— *Wissenschaft oder Weisheit? Die Philosophie und ihr mittelalterliches Erbe.* Philosophisches Kolloquium an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 23. Mai 2005, Institut für Philosophie.

— *Die Erkenntnislehre des Thomas von Aquin: eine dionysische Aristoteleslektüre.* Summerschool "Leib – Seele – Geist in der lateinischen und byzantinischen Philosophie des Mittelalters / Body – Soul – Mind in the Latin and Byzantine Medieval Philosophy", veranstaltet vom Lehrstuhl "Geschichte der Philosophie" der St. Kliment-Ochridski-Universität Sofia und vom Thomas-Institut der Universität zu Köln vom 25. bis 31. Juli 2005 in Elena.

—. *“Creatio ex nihilo” und “Creatio continua” – der Schöpfungsgedanke in der Philosophie des Mittelalters*. Einleitung zum ‚Kolloquium 9‘ des XX. Deutschen Kongresses für Philosophie “Kreativität”, 26.-30. September 2005, Technische Universität Berlin.

Vuillemin-Diem, Gudrun. *La traduction de la Météorologie d'Aristote par Guillaume de Moerbeke. État et problèmes de l'édition*, Internationaler Workshop "The Aristoteles Latinus, Past, Present, Future", Brüssel, 29. April 2005.

Wegener, Lydia. Entschärfung durch Radikalisierung – Strategien der Eckhart-Verteidigung in Heinrich Seuses 'Buch der Wahrheit'. Vortrag am Philosophischen Seminar der Universität zu Köln, 21. Juli 2005.

VI. PUBLIKATIONEN

1) Publikationen der Mitarbeiter

Aertsen, Jan A. / Martin Pickavé (eds.). *Herbst des Mittelalters? Fragen zur Bewertung des 14. und 15. Jahrhunderts* (Miscellanea Mediaevalia vol. 31), Berlin – New York 2004.

—. "Einführung: Kontinuität und Diskontinuität", in: *ibid.*, pp. XIII-XX.

—. "La scoperta dell'ente in quanto ente", in: Stephen L. Brock (ed.), *Tommaso d' Aquino e l'oggetto della metafisica* (Studi di Filosofia vol. 29), Roma 2004, pp. 35-48.

—. "The Concept of 'Transcendens' in the Middle Ages: What is beyond and what is common", in: G. Van Riel / C. Macé (eds.), *Platonic Ideas and Concept Formation in Ancient and Medieval Thought*, Leuven 2004, pp. 133-154.

—. "Wahrheit: Hochmittelalter", in: *Historisches Wörterbuch der Philosophie*, vol. XII, Basel 2004, pp. 64-67.

—. "Die Rede von Gott: die Fragen, 'ob er ist' und 'was er ist'. Wissenschaftslehre und Transzendentalienlehre (S. th. I, qq. 1-12)", in: A. Speer (ed.), *Thomas von Aquin, Die Summa theologiae – Werkinterpretationen* (De Gruyter Studienbuch), Berlin – New York 2005, pp. 29-50.

Arnzen, Rüdiger. "Mapping Philosophy and Science in Safawid Iran and Mughal India: the case of Nizāmaddīn Ahmad Gīlānī and ms. Khudā Bakhsh 2641", in: *Mélanges de l'Université Saint-Joseph* 56 (1999-2003) [erschienen: 2004], 107-160.

— (ed. zus. mit J. Thielmann). *Words, Texts and Concepts Cruising the Mediterranean Sea. Studies on the sources, contents and influences of Islamic civilization and Arabic philosophy and science dedicated to Gerhard Endress on his sixty-fifth birthday*, (Orientalia Lovaniensia Analecta 139), Leuven – Paris – Dudley, MA, 2004.

Darge, Rolf. "Wie kann die Philosophie uns glücklich machen? Boethius von Dacien und das antike Philosophieideal", in: *Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie* 51 (2004), pp. 5-26.

—. "Transzendente und numerische Einheit. Grundlinien einer mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Debatte", in: *Archiv für Begriffsgeschichte* 46 (2004), pp. 67-83.

—. "Vom Gutsein der Dinge. Suárez' Theorie des ontischen Guten und die Metaphysiktradition", in: *Francisco Suárez, éste es el hombre. Homenaje al Profesor Salvador Castellote Cubells* (ed.: Facultad de Teología "San Vicente Ferrer", Valencia), Valencia 2004, pp. 133-159.

—. "Suarez, Francisco", in: M. Vinzent (ed.), *Theologen. 185 Porträts von der Antike bis zur Gegenwart*, Stuttgart – Weimar 2004, pp. 222-223.

—. "Washeit (quidditas)", in: *Historisches Wörterbuch der Philosophie*, vol. XII, Basel 2004, pp. 330-332.

Donati, Silvia (ed. zus. mit Isabelle Mandrella). *Nicolai de Cusa Opera Omnia*, XVIII, *Sermones* III (1452-1455), Fasc. 5: *Sermones CXCVIII-CCIII*.

Goris, Wouter. "Anthropologie und Erkenntnislehre", in: Andreas Speer (ed.), *Thomas von Aquin. Die Summa theologiae – Werkinterpretationen* (De Gruyter Studienbuch), Berlin – New York 2005, pp. 125-140.

Hissette, Roland. "Note sur l'édition princeps (1497) des Destructiones destructionum d'Averroès avec l'expositio d'Agostino Nifo" (GW = 3106), in: *Bulletin de philosophie médiévale* 46 (2004), pp. 55-60.

—. "Des éditions humanistes à Guillaume de Luna? Le cas du commentaire d'Averroès sur les Prédicaments de Vat. Urb. lat. 221", in: *Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae* XI (Studi e testi vol. 423), Città del Vaticano 2004, pp. 423-470.

—. "Maurice Bouyges et une édition humaniste d'une traduction attribuée à Guillaume de Luna", in: R. Arnzen / J. Thielmann (eds.), *Words, Texts and Concepts Cruising the Mediterranean Sea. Studies on the Sources, Contents and Influences of Islamic Civilization and Arabic Philosophy and Science*. Dedicated to Gerhard Endress on his Sixty-Fifth Birthday (Orientalia Lovaniensia Analecta 139), Leuven 2004, pp. 179-192.

Riemann, Heide / Harald Schwaetzer / Franz-Bernhard Stammkötter (eds.), *Nicolai de Cusa Opera Omnia*, vol. XIX, *Sermones IV* (1455-1463), Fasc. 5: *Sermones CCLVIII-CCLXVII*.

Senger, Hans Gerhard. "Eine Schwalbe macht noch keinen Herbst. Zu Huizingas Metapher vom Herbst des Mittelalters", in: Jan A. Aertsen / Martin Pickavé (eds.), *Herbst des Mittelalters? Fragen zur Bewertung des 14. und 15. Jahrhunderts* (Miscellanea Mediaevalia vol. 31), Berlin – New York 2004, pp. 3-24.

—. "Raymond Klibansky – 1905-2005. Skizze einer philosophischen Biographie", in: MFCG 30 (2005), pp. XI-XXVIII.

—. "Zur Geschichte der Edition der Opera omnia des Nicolaus Cusanus", in: *Nicolai de Cusa opera omnia ...* (siehe nächsten Eintrag).

—. *Nicolai de Cusa opera omnia. Symposium zum Abschluß der Heidelberger Akademie-Ausgabe, Heidelberg 11.-12. Februar 2005*, eds. Werner Beierwaltes / Hans Gerhard Senger (Schriften der Philosophisch-historischen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften), Heidelberg 2005 (im Druck).

Speer, Andreas. *Sapientia nostra. Filosofie a teologie po pařížském odsouzení v roce 1277* (Parva Philosophica, svazek 16), Prag 2004.

—. *Amor vel studium sapientiae. Filosofia e sabedoria em bei Hugo de São Victor e Thierry de Chartres*, in: E. Stein (ed.), *A cidade de Deus e a cidade dos homens. De Agostino a Vico*. Festschrift para Luis Alberto de Boni zum 60. Geburtstag. Porto Alegre 2004, pp. 275-290.

—."Abraham P. Bos, *The Soul and its Instrumental Body. A Reinterpretation of Aristotle's Philosophy of Living Nature* (Brill's Studies in Intellectual History vol. 112), Leiden – Boston 2003", in: *Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie* 51 (2004), pp. 369-373.

—. Die gefährdete Neugier. Über die Ursprünge unseres Wissenschaftsverständnisses, in: *Forschung & Lehre* 12 (2004), pp. 655-657.

—. (zus. mit G. Binding) *Abt Suger von Saint-Denis. Ausgewählte Schriften: Ordinatio, De consecratione, De administratione*, Darmstadt 2000, 2. Aufl. 2005.

—. *Thomas von Aquin: Die Summa theologiae – Werkinterpretationen* (De Gruyter Studienbuch), Berlin – New York 2005.

—. Is there a Theology of the Gothic Cathedral? A Re-reading of Abbot Suger's Writings on the Abbey Church of Saint-Denis, in: J. Hamburger / A.-M. Bouché (eds.), *The Mind's Eye: Art and Theological Argument in the Middle Ages*, Princeton 2005, pp. 65-83.

—. "Weisheit", in: *Historisches Wörterbuch der Philosophie*, vol. XII, Zürich 2005, pp. 371-397

—. Die 'Summa theologiae lesen' – eine Einführung, in: A. Speer (ed.), *Thomas von Aquin: Die Summa theologiae – Werkinterpretationen* (De Gruyter Studienbuch), Berlin-New York 2005, pp. 1-28.

—. Das Glück des Menschen (S.th. I-II, qq. 1-5), in: A. Speer (ed.), *Thomas von Aquin: Die Summa theologiae – Werkinterpretationen* (De Gruyter Studienbuch), Berlin – New York 2005, pp. 141-167.

—. The Epistemic Circle: Thomas Aquinas on the Foundation of Knowledge, in: G. van Riel / C. Macé (eds.), *Platonic Ideas and Concept Formation in Ancient and Medieval Thought* (Ancient and Medieval Philosophy, series 1, vol. XXXII), Leuven 2004, pp. 119-132.

—. Die fragile Konvergenz. Felder metaphysischen Denkens, in: *Allgemeine Zeitschrift für Philosophie* 30.3 (2005), pp. 1-24.

—. Freies Denken, in: *Archiv für mittelalterliche Philosophie und Kultur* XI (2005), pp. 7-20.

—. Die verlorene Königswürde. Theologie im Kontext der universitären Wissenschaften, in: P. Becker / T. Gerold (eds.), *Die Theologie an der Universität. Eine Standortbestimmung* (Theologie und Praxis, Abt. B, vol. 20), Münster 2005, pp. 19-28.

2) Publikationsreihen

a) *Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters* (hrsg. von Jan A. Aertsen, Leiden – Boston – Köln)

Bd. 84: Dominik Perler & Ulrich Rudolph, *Das Organon im Arabischen und im lateinischen Mittelalter*, 2005.

Bd. 85: Frank Bezner, *Vela Veritatis. Hermeneutik, Wissen und Sprache in der Intellectual History des 12. Jahrhunderts*, 2005.

Bd. 86: L. M. de Rijk, *Giraldus Odonis O.F.M. Opera Philosophica, Vol. II : De Intentionibus*, 2005.

b) *Recherches de Théologie et Philosophie médiévales* (hrsg. vom Thomas-Institut und dem De Wulf-Mansion Centrum der Katholieke Universiteit Leuven)

Die Zeitschrift mit o. g. Titel wurde 1997 als Fortsetzung der Zeitschrift *Recherches de Théologie ancienne et médiévale* (1929-1996) von der Abtei Keizersberg (Leuven) übernommen. Herausgeber sind Jan A. Aertsen, Jos Decorte †, Maarten J. F. M. Hoenen, Guibert Michiels, Andreas Speer, Carlos Steel. Sekretär der Redaktion: Wouter Goris.

Erschienen sind:

Heft 71,2 (2004):

U. Eco, *L'esthétique médiévale d'Edgar De Bruyne*; P. Boschung, *Boethius and the early medieval 'Quaestio'*; J. Lamont, *Aquinas on Subsistent Relation*; D. Perler, *Eine sprachphilosophische Wende im Spätmittelalter? Zu den Wahrheitsdiskussionen bei Thomas von Aquin und Wilhelm von Ockham*; K. H. Witte, *Die Rezeption der Lehre Meister Eckharts durch Johannes Hiltalingen von Basel*; M. Thurner, *Die Sinnlichkeit als Selbstdarstellung des Geistes: die 'Aenigmata' des Cusanus*.

Heft 72,1 (2005):

J. Müller, *Willensschwäche als Problem der mittelalterlichen Philosophie. Überlegungen zu Thomas von Aquin*; É. Joly, *L'âme noble et l'âme humaine dans le commentaire du pseudo-Henri de Gand sur le Livre des Causes*; C. Schabel, *The Sentences-Commentary of Paul of Perugia, O. Carm., with an Edition of His Question on Divine Foreknowledge*; T. Leinkauf, *Nicolaus Cusanus und Bonaventura. Zum Hintergrund von Cusanus' Gottesname 'possest'*; P. Rosemann, *New Interest in Peter Lombard: The Current State of Research and Some Desiderata for the Future*; S. J. Livesey, *'Accessus ad Lombardum': The Secular and the Sacred in Medieval Commentaries on the Sentences, Critical Study*; M. Pickavé, *An Early Witness of the Reportatio of Giles of Rome's Lectures on the Sentences. Note on the Edition of Concetta Luna*.

c) *Miscellanea Mediaevalia* (hrsg. von Jan A. Aertsen, Berlin – New York)

Bd. 31: Jan A. Aertsen / Martin Pickavé (eds.), *Herbst des Mittelalters? Fragen zur Bewertung des 14. und 15. Jahrhunderts*

I. Das Spätmittelalter bei Huizinga und Blumenberg

Hans Gerhard Senger (Köln), *Eine Schwalbe macht noch keinen Herbst. Zu Huizingas Metapher vom Herbst des Mittelalter*.

William J. Courtenay (Madison), *Huizinga's Heirs: Interpreting the Late Middle Ages*.

Jürgen Goldstein (Koblenz), *Zwischen Texttreue und Spekulation. Hans Blumenbergs Hermeneutik des geschichtlichen Hintergrunds am Beispiel des Spätmittelalters*.

II. Zur Philosophie des Spätmittelalters

Günther Mensching (Hannover), *Hat Nicolaus von Autrecourt Aristoteles widerlegt?*

Gerhard Krieger (Trier), *"Plato dicebat" – Überlegungen zur Renaissance des Platonismus im Spätmittelalter*.

Rudi Imbach (Paris), *Virtus illiterata. Zur philosophischen Bedeutung der Scholastikkritik in Petrarca's Schrift "De sui ipsius et multorum ignorantia"*.

Martin Lenz (Cambridge), *Oratio mentalis und Mentalesis. Ein spätmittelalterlicher Blick auf die gegenwärtige Philosophie des Geistes*.

III. Spätmittelalterliche Wissenschaftsinstitutionen

Maarten J. F. M. Hoenen (Leuven), *Zurück zu Autorität und Tradition. Geistesgeschichtliche Hintergründe des Traditionalismus an den spätmittelalterlichen Universitäten*.

Marek Gensler (Lódź), *The Late Medieval University as an Institution of Learning: More Learning or More Institution?*

Sigrid Müller (Wien), *Sprache, Wirklichkeit und Allmacht Gottes. Das Bild der moderni bei Johannes Capreolus (1380-1444) und seine Bedeutung im Kontext der Schulbildung des 15. Jahrhunderts*.

Marc-Aeilko Aris (Bonn), *Grübelnde Mönche. Wissenschaft in spätmittelalterlichen Kartausen.*

IV. Wirtschafts- und Rechtsgeschichte

Hans-Joachim Schmidt (Fribourg), *"Bien public" und "raison d'Etat". Wirtschaftslenkung und Staatsinterventionismus bei Ludwig XI. von Frankreich?*

Eberhard Isenmann (Köln), *Zur Rezeption des römisch-kanonischen Rechts im spätmittelalterlichen Deutschland im Spiegel von Rechtsgutachten.*

V. Architektur

Norbert Nußbaum (Köln), *Konformität und Individualität in der deutschen Architektur nach 1350.*

VI. Spätmittelalterliche Moralphilosophie

Theo Kobusch (Bonn), *Analogie im Reich der Freiheit? Ein Skandal der spätscholastischen Philosophie und die kritische Antwort der Neuzeit.*

Isabelle Mandrella (Trier), *Die Autarkie des mittelalterlichen Naturrechts als Vernunftrecht: Gregor von Rimini und das 'etiamsi Deus non daretur'-Argument.*

Martin W. F. Stone (Leuven), *In the Shadow of Augustine: The Scholastic Debate on Lying from Robert Grosseteste to Gabriel Biel.*

VII. Jean Gerson

Cornelius Roth (Fulda), *Richter, Ratgeber und Reformator. Jean Gerson als Lehrer geistlicher Unterscheidung.*

Sven Grosse (Erlangen), *Johannes Gerson und Bonaventura: Kontinuität und Diskontinuität zwischen Hoch- und Spätmittelalter.*

VIII. Nikolaus von Kues

Werner Beierwaltes (München), *Nicolaus Cusanus: Innovation durch Einsicht aus der Überlieferung – paradigmatisch gezeigt an seinem Denken des Einen.*

Hubert Benz (Mainz/Trier), *Nikolaus von Kues: Wegbereiter neuzeitlicher Denkweise oder kritischer Interpret traditioneller philosophisch-theologischer Konzeptionen?*

Wendelin Knoch (Bochum), *Verteidigung als Annäherung? Die Auseinandersetzung des Nikolaus von Kues mit dem Islam im Spiegel der "Cribratio Alkorani".*

Martin Thurner (München), *Die Wahrheit als der Weg zum göttlichen Leben nach Nikolaus von Kues. Eine Studie anhand von "De aequalitate".*

Franz-Bernhard Stammkötter (Trier), *"Hic homo parum curat de dictis Aristotelis" – Der Streit zwischen Johannes Wenck von Herrenberg und Nikolaus von Kues um die Gültigkeit des Satzes vom zu vermeidenden Widerspruch.*

IX. Judaica/Arabica

Dag Nikolaus Hasse (Würzburg), *Aufstieg und Niedergang des Averroismus in der Renaissance: Niccolò Tignosi, Agostino Nifo, Francesco Vimercato.*

Mauro Zonta (Rom), *The Autumn of Medieval Jewish Philosophy: Latin Scholasticism in Late 15th-Century Hebrew Philosophical Literature.*

X. Naturphilosophie im Übergang von Mittelalter und Neuzeit

Elżbieta Jung (Łódź/Chestnut Hill), *Why was Medieval Mechanics Doomed? The Failure to Substitute Mathematical Physics for Aristotelianism.*

Johannes M. M. H. Thijssen (Nimwegen), *Die Stellung der scholastischen Naturphilosophie in der Geschichte der Physik: Herbst des Mittelalters oder Frühling der Neuzeit?*

Hans-Ulrich Wöhler (Dresden), *Die Erfurter via moderna im Spiegel der Naturphilosophie.*

XI. Spiritualität im Spätmittelalter

Berndt Hamm (Erlangen), *Die "nahe Gnade" – innovative Züge der spätmittelalterlichen Theologie und Frömmigkeit.*

Christian Trottmann (Tours), *Trois regards chartreux sur la contemplation au cœur du XVe siècle.*

Manfred Gerwing (Eichstätt/Ingolstadt), *Devotio moderna oder: Zur Spiritualität des Spätmittelalters.*

Das Sein der Dauer

35. Mediaevistentagung

12.-15. September 2006

Allein die Dauer verbindet die Geschichte mit der Gegenwart, so läßt sich, frei nach dem französischen Historiker F. Braudel, mutmaßen. Denn nur, was in irgendeiner Weise präsent ist, sei es als bereits abgeschlossenes, sei es als ein noch unausgesetztes Phänomen, ist geeignet, den Status eines historischen Objekts zu erlangen. Verschiedenen Objekten ist aber eine je bestimmte Dauer eigentümlich; ein Unterschied der Dauer generiert je spezifische historische Objekte. So hat man Objekte der Ereignisgeschichte von denen der Konjunkturgeschichte und letztere wiederum gänzlich von Gegenständen unterschieden, die in der langen Dauer in Erscheinung treten.

Nun fallen die mittelalterlichen Wahrnehmungsweisen solcher Dauern mit denen der Mediävistik nicht zwangsläufig in eins. Vielleicht, daß in deren Auseinanderdriften etwas vom Sein der Dauer selbst greifbar wird? Zumindest dies läßt sich sagen: Die Möglichkeit solch abweichender Perzeption und Reflexion von Dauer verweist auf eine Varianz der zugrundeliegenden Ontologien. Zudem legt es die faktische Inkongruenz der Wahrnehmungsweisen, die sich wohl kaum simultan auf eine natürliche Evidenz berufen können, nahe, sie in der Differenz ihrer unterschiedlichen Konstitution zu analysieren. Und jener Inkongruenz liegt wiederum eine den Dingen, oder genauer: den historischen Geschehen, immanente Dauer zugrunde, die nicht immer für sich thematisch werden muß und vielleicht spezielle methodische Verfahren, z. B. die der *histoire sérielle*, verlangt, um sichtbar gemacht zu werden. Nur soviel scheint klar: Was Dauer *ist*, zeigt sich nicht in der Heraufbeschwörung einer Wesensidentität, sondern, wenn überhaupt, in der Differenz und in der Abweichung.

Die 35. Kölner Mediaevistentagung 2006 möchte Gelegenheit geben, Phänomene der Dauer, wie sie im Mittelalter begegnen, mit Blick auf ihre variable Präsenz in Wahrnehmung und Reflexion zu thematisieren. Natürlich ist keine bloße Methodenreflexion, und auch sind keine rein metatheoretischen Überlegungen gefragt. Es geht primär darum, das historische Material in seiner Vielfalt zu Wort kommen zu lassen. Denn noch in der Rebellion historischer Phänomene, die sich unserer methodischen Kontrolle entziehen, zeigt sich etwas vom Sein der Dauer. Daher laden wir alle Kollegen der Mediävistik, nicht nur die Historiker und Philosophen, sondern auch und gerade die Theologen und Religionswissenschaftler, Byzantinisten, Mittelalteiner, Musikwissenschaftler, Germanisten, Kunsthistoriker, die Philologien und Kulturwissenschaften usw., herzlich dazu ein, konkrete Instanzen des Seins der Dauer im Mittelalter mit der theoretischen Annäherung bzw. der Konstruktionsleistung seitens der verschiedenen mediävistischen Disziplinen zu konfrontieren und in ihrer Verschränkung zu untersuchen.

FREUNDESKREIS DES THOMAS-INSTITUTS

Prof. Dr. Dr. Günther Binding, Köln
Prof. Dr. Tzotcho Boiadjev, Sofia (BG)
Dr. Hans-Robert Cram, Berlin
Prof. Dr. Francesco del Punta, Pisa (I)
Prof. Dr. Kent Emery, South Bend, IN (USA)
Reg.-Direktor Alois Empt, Köln
Prof. Dr. Gerhard Endreß, Bochum
Dipl.-Math. Christof Heinrich, Bornheim
Prof. Dr. Klaus Jacobi, Freiburg
Prof. Dr. Georgi Kapriev, Sofia (BG)
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Kluxen, Bonn
Prof. Dr. Theo Kobusch, Bonn
Prof. Dr. Bernhard König, Köln
Prof. Dr. Claudio Leonardi, Florenz (I)
Bischof Manfred Melzer, Köln
Prof. Dr. Erich Meuthen, Köln
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Paul Mikat, Düsseldorf
Dr. Johannes Neyses, Köln
Emanuel Peeters, Leuven (B)
Prof. Dr. Pasquale Porro, Bari (I)
Prof. Dr. Loris Sturlese, Lecce (I)
Prof. Dr. Carlos Steel, Leuven (B)
Dr. Gudrun Vuillemin-Diem, Les Fourgs (F)
Prof. Dr. Hiltrud Westermann-Angerhausen, Köln
Prof. Dr. Albert Zimmermann, Köln

Impressum

Redaktion: Petra Abendt, Stefan Nottelmann

Anschrift:

Thomas-Institut

Universitätsstr. 22

50923 Köln

Tel: 0221/470-5633

Fax: 0221/470-5011

thomas-institut@uni-koeln.de

www.uni-koeln.de/phil-fak/thomasinst/